

Dividenden 1909—1912: 0, 0, 0, 0% — Genussscheine der Aktien Nr. 1—1500: 0, 4, 4, 4%.

Direktion: Immo Zimmermann. **Prokuristen:** Rob. Mazur, Alb. Schirmacher.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Heinr. Wollheim, Stellv. Hans Ossenbach, Justizrat Ferd. Lobe, Bank-Dir. Herm. Witscher, Berlin; Otto Bock, Hamburg; Komm.-Rat Martin Ephraim, Görlitz; Dr. Fritz von Liebermann, Berlin; Komm.-Rat Nath. Rominger, Stuttgart; Kapitän A. C. Spanner, Wien.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Palästina-Bank.

Kartomat-Akt.-Ges. für Apparatebau in Charlottenburg,

W. 50, Tauentzienstrasse 10.

Gegründet: 15./8. 1910; eingetr. 23./11. 1910. Statutänd. 17./12. 1910 u. 29./4. 1911. Gründer: Rechtsanw. Dr. Harry Abrahamsohn, Kaufm. Rob. Lindenthal, Charlottenburg; Ing. Ed. Lissauer, Schöneberg; Ing. Emil Stern, Ing. Walter Caspari, Charlottenburg; Verlagsbuchhändler Friedr. Wilh. Binder, Komm.-Rat Hans Heinr. Reclam, Verlagsbuchhändler Hans Emil Reclam, Verlagsbuchhändler Dr. Ernst Reclam, Leipzig. Die Ges. erwarb von der Allg. Handels-Ges. m. b. H. Bock & Co. in Charlottenburg das deutsche Reichspatent Nr. 222 600, betr. den Verkaufsautomaten „Kartomat“ einschliesslich aller Anrechte auf sämtliche angemeldeten u. noch anzumeldenden Auslandspatente über diesen Gegenstand, sowie einschliesslich aller bereits abgeschlossener Verträge auf Lieferung von nach obigem Patent herzustellender Verkaufsautomaten gegen eine bare Vergütung von M. 50 000, 20% vom Reingewinn u. eine Lizenzgebühr von M. 10 für jeden nach dem Inlande u. M. 20 für jeden nach dem Auslande verkauften u. gelieferten Kartomat-Apparat.

Zweck: Erwerb u. Verwert. der von der Ges. erworbt. Kartomat-Erfindung (siehe oben).

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 23./1. 1912 um M. 100 000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Patente 153 777, Masch. 820, Werkzeug 2680, Modelle 3280, Inventar 5150, Waren 51 300, Kaut. 140, Wechsel 1000, Kassa 2505, Debit. 53 865, Verlust 72 973. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 147 491. Sa. M. 347 491.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 46 558, Gründ.-Unk. 4773, Ausstell.-Kto 2742, Fabrikat.-Unk. 5128, Gen.-Unk. 84 464, Dubiose 14 667, Abschreib. auf Waren, Patente etc. 10 287. — Kredit: Gewinn 95 648, Verlust 72 973. Sa. M. 168 622.

Dividende: 1910: 0% (4½ Mon.) die Zeit v. 15./8.—31./12. 1910 wurde von Vorarbeiten, Organisations- u. Konstruktionsarbeiten in Anspruch genommen, ebenso das Jahr 1911, das mit M. 46 558 Unterbilanz abschloss, die sich 1912 um 26 415, also auf M. 72 973 erhöhte.

Direktion: Heinr. Brückmann.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Heinr. Wollheim, Grunewald; Rechtsanwalt Dr. Wilh. Brückmann, Berlin; Komm.-Rat Hans Heinr. Reclam, Leipzig; Bankdir. Kurt Staebe, Berlin; Dir. J. Zimmermann, Staaken; Dir. H. Ossenbach, Halensee.

Automat, Actiengesellschaft in Dresden-A., Moczinskyst. 13.

Filialen: Berlin (Mauerstr. 86/87), Breslau, Duisburg, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Kiel und Danzig.

Gegründet: 25. bzw. 30./7. 1887.

Zweck: Verkaufs- u. Verleihgeschäft für automatische Apparate, Personen-, Küchen- u. Briefwagen. Erwerb u. Verwertung von Patenten, Erwerb u. Betrieb von Handels-, Bank- u. industr. Geschäften aller Art. Die Ges. hat 1902 das Automatengeschäft der Firma Hartwig & Vogel in Berlin, Dresden und Duisburg übernommen.

Kapital: M. 1 600 000 in 35 Nam.-Aktien à M. 200 und 1593 Inh.-Aktien à M. 1000. Die Übertragung der Nam.-Aktien à M. 200 ist an die Einwilligung der Ges. geknüpft; dieselben können auf Verlangen in Inh.-Aktien umgewandelt werden und umgekehrt. Das urspr. A.-K. von M. 300 000 ist 1888 durch Zuschlag von 2 Aktien mit 50% Einzahlung in eine voll-bezahlte Aktie auf M. 150 000 u. 1894 durch Überlassung von M. 50 000 Aktien seitens eines Grossaktionärs auf M. 100 000 reduziert worden. Die G.-V. v. 28./11. 1901 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 100 000 durch Ausgabe von 100 Aktien à M. 1000 behufs Erwerb des Automatengeschäfts der Firma Hartwig & Vogel in Berlin und Übernahme desselben am 1./1. 1902, wofür genannte Firma die neuen Aktien erhielt. Zur weiteren Entwicklung des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 30./3. 1903 fernere Erhöhung um M. 300 000 in 300 ab 1./7. 1903 div.-ber. Inh.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären M. 200 000 v. 3.—24./4. 1903 zu 112%; auf M. 1000 eine neue; restl. M. 100 000 hat der A.-R. übernommen. Die G.-V. v. 28./4. 1905 beschloss zur Stärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung des A.-K. um M. 300 000 (auf M. 800 000) in 300 neuen, ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären M. 250 000 v. 1.—21./5. 1905 zu 114%; auf je M. 2000 nom. alte Aktien kam 1 neue. Nicht bezogene Stücke u. den Rest von M. 50 000 hat der A.-R. übernommen. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 18./4. 1907 um M. 800 000 (auf M. 1 600 000) in 800 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907. Hiervon dienten M. 400 000 zu 120% zur Erwerbung der M. 500 000 betragenden Geschäftsanteile der Deutschen Mutoskop- u. Biograph-Ges. m. b. H. in Berlin und